

Zeitmaschine

Die Handlung

Am Silvesterabend des Jahres 1899 eröffnet der Wissenschaftler George seinen Freunden, die bei ihm zu Gast sind, dass er eine Zeitmaschine erfunden habe. Als diese ungläubig reagieren, lässt er vor ihren Augen ein verkleinertes Modell seiner Maschine in die Zukunft reisen, was seine Gäste jedoch als Trick abtun. Einer der Anwesenden, Filby, warnt George davor, zu viel zu wagen.

Nachdem seine Besucher ihn verlassen haben, geht George in das Laboratorium seines Hauses und begibt sich in seiner Zeitmaschine auf eine Zeitreise in die Zukunft. Bei seinen Zwischenstopps in den Jahren 1917 und 1940 erlebt er die Weltkriege, 1966 gar einen Atomkrieg, und lernt Filbys Sohn kennen, der George mitteilt, dass Filby 1916 im Krieg gefallen sei. Er reist weiter und beschleunigt, Gebäude und ganze Städte zergehen ein ums andere Mal zu Staub. Als er eine einladende Umwelt erkennt, bremst er und hält schließlich am 12. Oktober 802.701, wo er beim Aussteigen aus seiner Maschine eine paradiesisch anmutende Landschaft vorfindet. Eine Gruppe Menschen sitzt am Flussufer und isst Früchte. Als ein Mädchen im Fluss zu ertrinken droht und niemand eingreift, rettet George es. Es stellt sich daraufhin als Weena vor. Anschließend versucht George, mit den apathisch reagierenden Bewohnern des Gartens, den *Eloi*, ins Gespräch zu kommen. Einer der jungen Leute führt George schließlich in eine Bibliothek, wo George allerdings zu seiner Bestürzung feststellen muss, dass die Bücher zu Staub zerfallen sind und sämtliches Wissen der Menschheit verloren gegangen ist.

George will schließlich zu seiner Maschine zurückkehren, muss aber feststellen, dass sie verschwunden ist. Die Spuren, die ihre Kufen im Boden hinterlassen haben, führen in ein tempelartiges Gebäude, gekrönt von einer Art Sphinx. George versucht in das Gebäude einzudringen, scheitert jedoch an den schweren, verschlossenen Toren. Weena erzählt ihm, dass die *Morlocks* die Maschine in das Gebäude gebracht haben. Sie führt ihm sprechende Ringe, eine Art futuristischer Tonträger, vor, von denen George erfährt, dass die Erde nach einem über 300 Jahre währenden Krieg bakteriell verseucht war und die menschliche Zivilisation sich in zwei Gruppen, die Eloi im Sonnenlicht und die Morlocks unter der Oberfläche, gespalten hat.

Plötzlich ertönt eine Alarmsirene, woraufhin Weena mit den anderen Eloi wie hypnotisiert in das Gebäude läuft. George schafft es, durch einen Luftschacht in

die unterirdische Anlage einzudringen. Er findet dort riesige Maschinen sowie Skelette der von den Morlocks verspeisten Eloi vor. Als er Weena mitnehmen will und von der Peitsche eines Morlock getroffen wird, bedroht er die kannibalischen Morlocks mit einer Fackel. Es entwickelt sich ein Handgemenge zwischen George und einigen Morlocks, in das nach einigem Zögern schließlich auch die Eloi eingreifen. Nachdem mehrere Morlocks getötet worden sind, fliehen George und die Eloi durch einen Abluftschacht. Bei der Flucht entzündet George mit seiner Fackel eine Flüssigkeit an der Wand, woraufhin sich ein Feuer in der gesamten unterirdischen Anlage entwickelt. An der Erdoberfläche angekommen, werfen die Eloi trockenes Holz in die Luftschächte, um das Feuer weiter anzufachen und die Morlocks zu töten. Daraufhin explodiert die unterirdische Anlage.

Am nächsten Tag findet George seine Maschine in den brennenden Überresten der Morlock-Anlage wieder. Als ihn überlebende Morlocks angreifen, kann er die Maschine gerade noch in Gang setzen. Als er in seine Zeit zurückgekehrt ist und seinen Freunden von seinen Erlebnissen berichtet, begegnet er Unglauben. George zeigt dem Botaniker Filby eine Blume, die er von Weena als Geschenk erhalten hat. Die Blumengattung ist Filby jedoch unbekannt. Als die Gäste gegangen sind, Filby aber wieder zu George zurückkehrt, muss er feststellen, dass George erneut in die Zukunft gereist ist. Dazu hat er die Zeitmaschine an ihren ursprünglichen Standort zurückgeschoben und drei Bücher aus der Bibliothek mitgenommen, um in der Zukunft zusammen mit Weena eine neue Welt für die Eloi zu erschaffen. Filby und die Haushälterin können nicht mehr feststellen, um welche Bücher es sich handelt.

Storyboard Video

Vorwort

Die musikalische Abhandlung bezieht sich nur auf markante Stellen des Films, um die wichtigsten Kapitel abzubilden

A

Intro und Abreise

Flug über Wolken. Die Story wird als Text mehrsprachig in Kurzform eingeblendet.

Eintauchen in Wolken. Es wird ein Meer sichtbar, auf dem mit Abstand einige alte Schiffe aus Holz zu sehen sind.

Flug über Meer auf Steilküste, dann über England. Man sieht vereinzelt Wälder, Felder und Cottages.

Flug auf London endend in einer Straße vor einem Fenster eines Hauses.

(Folgendes sollte evtl. besser real gedreht werden)

In einer Bibliothek diskutieren und gestikulieren drei Herren mit dem Zeitreisenden, um seine Aussage, dass Zeitreisen möglich seien, zu widerlegen und als Blödsinn abzutun. Der Zeitreisende begibt sich in seine Zeitmaschine und reist in die Zukunft.

(Ab hier evtl. wieder animiert)

Es beginnt eine Abfolge von immer schneller werdenden Szenen wie Sonnenaufgang und Untergang, zeitgeschichtliche Bilder ab 1890 bis Heute werden projiziert.

Die Abfolge verlangsamt sich bis zum Stillstand und der Zeitreisende liegt vorgebeugt auf der dampfenden Maschine.

Zeit: 4:56

B

Ankunft in der Zukunft

(Folgendes sollte evtl. besser real gedreht werden)

Der Zeitreisende kommt langsam zu sich und sieht sich um.

(Ab hier evtl. wieder animiert)

Er sieht eine paradiesische Landschaft mit einem geheimnisvollen Gebäude im Hintergrund.

(Folgendes sollte evtl. besser real gedreht werden)

Er entdeckt eine Gruppe von in weißen Gewändern gekleideten Menschen vor einem kleinen Wasserfall, die sich fröhlich verlustieren. Er geht auf die Gruppe zu und entdeckt Weena, die ihn schüchtern anlächelt. Beide gehen des Weges und unterhalten sich.

(Ab hier evtl. wieder animiert)

Der Himmel verdunkelt sich und das geheimnisvolle Gebäude tritt in den Vordergrund. Vereinzelte Blitze sind zu sehen.

Zeit 4:49

C

Der Kampf gegen die Morlocks / Rückkehr in die Vergangenheit

D

Endgültige Abreise in die Zukunft

